



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr. 388/2010

öffentlich

FB 6 / Stadtentwicklung und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Bökenkötter

Telefon: 02941 980-561

| Beratungsfolge | Sitzungstermin |
|----------------|----------------|
|----------------|----------------|

| | |
|-------------------------------------|------------|
| Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss | 08.12.2010 |
|-------------------------------------|------------|

| |
|---|
| TOP Verbesserung des Radverkehrs - Schwachstellen des ADFC hier: Antrag der Ratsfraktion "Die Linke" vom 24.11.2010 |
|---|

| |
|------------------------------|
| Inhalt der Mitteilung |
|------------------------------|

Mit Datum vom 24.11.2010 beantragt die Fraktion „Die Linke“ die „Verbesserung Radverkehr“ auf der Grundlage der Schwachstellenanalyse des ADFC im Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zu beraten.

Seitens der Verwaltung kann hierzu Folgendes ausgeführt werden:

Bereits am 29.01.2009 wurde die erste Schwachstellenanalyse der Radwegesituation in Lippstadt durch den ADFC erarbeitet und an die Verwaltung herangetragen.

Auf der Grundlage dieser Schwachstellenanalyse wurde seitens der Verwaltung und des ADFC ein interner Arbeitskreis gegründet, an dem neben den Vertretern des ADFC seitens der Stadt Lippstadt die Fachdienst Planung, Sicherheit und Ordnung sowie der Fachdienst Straßenbau eingebunden sind.

Dieser Arbeitskreis trifft sich etwa alle 4 Wochen.

Bei diesen Treffen werden die einzelnen Punkte der Schwachstellenanalyse erörtert und es werden Lösungsmöglichkeiten gesucht, vorhandene Mängel zu beseitigen.

Ebenfalls werden gemeinsame Ortsbesichtigungen durchgeführt.

Die Umsetzung der machbaren Verbesserungsmöglichkeiten wird dann durch den Bauhof oder im Rahmen von Instandhaltungsarbeiten durch Fachfirmen erledigt.

So konnten in der vergangenen Zeit schon einige Verbesserungen in der Radwegesituation erreicht werden.

Sicherlich können nicht alle Anregungen aufgegriffen werden, da einige Verbesserungsmaßnahmen nur mit erheblichem finanziellen Aufwand zu realisieren bzw. entsprechende Beschlüsse der Fachausschüsse notwendig sind.

Hier sei exemplarisch die Radwegesituation entlang der Barbarossastraße benannt, die nur durch einen Neubau der Radwege und Nebenanlagen verbessert werden kann.

Im Laufe der Zeit sind dann vom ADFC weitere überarbeitete Schwachstellenanalysen erstellt worden, aus denen bereits erledigte Mängel gestrichen wurden und neue Schwachstellen benannt wurden.

Beratungsergebnis

| |
|--|
| |
|--|

Unterschrift

Ergänzungsblatt

Mittlerweile liegt der Verwaltung eine Fassung vom 27.10.2010 vor, in der rd. 90 Punkte benannt sind.

Seitens der Verwaltung wird in der Sitzung des Bau,- Umwelt,- und Verkehrsausschuss über die Schwachstellenanalyse des ADFC und deren Abarbeitung mündlich berichtet.

Es bleibt anzumerken, dass die Verbesserung der Radwegesysteme in Lippstadt eine Daueraufgabe sein wird und die vom ADFC genannten Verbesserungsvorschläge nur Punkt für Punkt über einen längeren Zeitraum abgearbeitet werden können.

Generell ist darauf hinzuweisen, dass mit Datum vom 10.07.2009 der Auftrag zur Erstellung eines Radverkehrsplans für das Stadtgebiet von Lippstadt an das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen in Aachen vergeben wurde.

Mit Hilfe dieses externen Planungsbüros soll vor dem Hintergrund der bislang entwickelten Konzepte und Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur des Radwegenetzes in Lippstadt im Ergebnis ein Antrag zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte und Gemeinden (AGFS) in NRW gestellt werden.

Nach erfolgter Bestandsanalyse für das Stadtgebiet wurden im Herbst d.J. die Mängel erfasst und in einer Plangrundlage entsprechend dargestellt. Die Mängelanalyse des ADFC wurde dem Büro Kaulen zur Verfügung gestellt und in der Bearbeitung der Radwegeplanung berücksichtigt.

Die Ergebnisse werden in der 2. Arbeitskreissitzung RAD am 12.01.2011 diskutiert. Der ADFC ist in diesen Arbeitskreis eingebunden. Somit ist auch sichergestellt, dass ein möglichst breites Spektrum an Erfahrungen und Kenntnissen in der Erstellung des Radwegeplanes der Stadt einfließen.

Anlage 1 - Antrag der Fraktion Die Linke v. 24.11.2010

Anlage 2 - Übersicht Schwachstellen